

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.114 vom 3. Mai 2017

Bs Sozialversicherungsgericht, 2017-05-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_IV.2017.114

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.114 du 3 mai 2017

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.114 del 3 maggio 2017

Volltext

[...]

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 25. Oktober 2017

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), P. Waegeli, lic. phil. D. Borer

und Gerichtsschreiberin Dr. B. Gruber

Parteien

A_____

[...]vertreten durch B_____ [...]

Beschwerdeführer

IV-Stelle Basel-Stadt

[...] Beschwerdegegnerin

Gegenstand

IV.2017.114

Verfügung vom 3. Mai 2017

Drogensucht, Beweiswert Arztberichte

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;

b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;

c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.